

Auszug aus dem Beschlussprotokoll

184. Sitzung des Gemeinderats vom 1. April 2026

6036. 2025/305

Weisung vom 09.07.2025:

Departement der Industriellen Betriebe, Ausbau der ÖV-Infrastruktur der Verkehrsbetriebe, Rahmenkredit

Antrag des Stadtrats

A. Zuhanden der Stimmberechtigten:

1. Für den Ausbau der ÖV-Infrastruktur der Verkehrsbetriebe auf Stadtgebiet mittels Einlagen in den Verkehrsfonds sowie Betriebsbeiträge an den ZVV, direkte finanzielle Leistungen für städtische ÖV-Projekte oder finanzielle Leistungen an eine Infrastrukturgesellschaft wird ein Rahmenkredit von 450 Millionen Franken bewilligt.
2. Über die Aufteilung des Rahmenkredits entscheidet der Stadtrat.
3. Die Aufwendungen, die dem Rahmenkredit gemäss Ziffer 1 belastet werden, können von der Kreditsumme für Einzelvorhaben in Abzug gebracht werden.

B. In eigener Befugnis und unter Ausschluss des Referendums:

Das Postulat, GR Nr. 2022/35, der FDP-Fraktion betreffend Rahmenkredit für Infrastrukturbauten hinsichtlich einer Reduzierung der Fahrzeiten des öffentlichen Verkehrs sowie einer Erhöhung der Pünktlichkeit und der Fahrplandichte wird als erledigt abgeschlossen.

Referat zur Vorstellung der Weisung: Markus Knauss (Grüne), Präsidium

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Departements der Industriellen Betriebe Stellung.

Änderungsanträge 1–2 zu Dispositivpunkt A1

Die Mehrheit der SK SID/V beantragt folgende Änderung des Dispositivpunkts A1:



2 / 5

1. Für ~~den Ausbau~~ die Planung und Projektierung der ÖV-Infrastruktur der Verkehrsbetriebe auf Stadtgebiet ~~mittels Einlagen in den Verkehrsfonds sowie Betriebsbeiträge an den ZVV, direkte finanzielle Leistungen für städtische ÖV-Projekte oder finanzielle Leistungen an eine Infrastrukturgesellschaft~~ sowie für die Realisierung von betrieblichen Netzoptimierungen – insbesondere Dienstgleisen und Wendeschlaufen – wird ein Rahmenkredit von ~~45080~~ Millionen Franken bewilligt.

Die Minderheit 1 der SK SID/V beantragt folgende Änderung des Dispositivpunkts A1:

1. Für ~~den Ausbau~~ die Planung und Projektierung der ÖV-Infrastruktur der Verkehrsbetriebe auf Stadtgebiet ~~mittels Einlagen in den Verkehrsfonds sowie Betriebsbeiträge an den ZVV, direkte finanzielle Leistungen für städtische ÖV-Projekte oder finanzielle Leistungen an eine Infrastrukturgesellschaft~~ wird ein Rahmenkredit von 45080 Millionen Franken bewilligt.

Die Minderheit 2 der SK SID/V beantragt Ablehnung der Änderungsanträge.

- Mehrheit: Referat: Markus Knauss (Grüne), Präsidium; Anna Graff (SP), Leah Heuri (SP) i. V. von Oliver Heimgartner (SP), Reis Luzhnica (SP), Severin Meier (SP), Jürg Rauser (Grüne) i. V. von Dr. Roland Hohmann (Grüne)
- Minderheit 1: Referat: Xenia Voellmy (GLP); Stephan Iten (SVP), Attila Kipfer (SVP)
- Minderheit 2: Referat: Martina Zürcher (FDP), Vizepräsidium; Andreas Egli (FDP), Sandra Gallizzi (EVP), Michael Schmid (AL)

Abstimmung gemäss Art. 209 GeschO GR (gleichgeordnete Anträge):

Antrag Stadtrat / Minderheit 2	36 Stimmen
Antrag Mehrheit	50 Stimmen
Antrag Minderheit 1	<u>27 Stimmen</u>
Total	113 Stimmen
= absolutes Mehr	57 Stimmen

Keiner der Anträge erhält das absolute Mehr; für die 2. Abstimmung ist der Antrag der Minderheit 1 ausgeschieden.

2. Abstimmung:

Dem Antrag der Mehrheit wird mit 77 gegen 37 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zugestimmt.

3 / 5

Änderungsantrag zu Dispositivpunkt A2

Die Mehrheit der SK SID/V beantragt folgende Änderung des Dispositivpunkts A2:

2. Über die Aufteilung des Rahmenkredits entscheidet der Stadtrat:
 - a. der Gemeinderat bei Ausgaben von mehr als 5 Millionen Franken;
 - b. der Stadtrat bei Ausgaben bis 5 Millionen Franken.

Die Minderheit der SK SID/V beantragt Ablehnung des Änderungsantrags.

- Mehrheit: Referat: Xenia Voellmy (GLP); Markus Knauss (Grüne), Präsidium; Anna Graff (SP), Leah Heuri (SP) i. V. von Oliver Heimgartner (SP), Stephan Iten (SVP), Attila Kipfer (SVP), Reis Luzhnica (SP), Severin Meier (SP), Jürg Rauser (Grüne) i. V. von Dr. Roland Hohmann (Grüne), Michael Schmid (AL)
- Minderheit: Referat: Martina Zürcher (FDP), Vizepräsidium; Andreas Egli (FDP), Sandra Gallizzi (EVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 72 gegen 42 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Schlussabstimmung über die bereinigten Dispositivpunkte A1–A3

Die Mehrheit der SK SID/V beantragt Zustimmung zu den bereinigten Dispositivpunkten A1–A3.

Die Minderheit der SK SID/V beantragt Ablehnung der bereinigten Dispositivpunkte A1–A3.

- Mehrheit: Referat: Markus Knauss (Grüne), Präsidium; Anna Graff (SP), Leah Heuri (SP) i. V. von Oliver Heimgartner (SP), Reis Luzhnica (SP), Severin Meier (SP), Jürg Rauser (Grüne) i. V. von Dr. Roland Hohmann (Grüne), Xenia Voellmy (GLP)
- Minderheit: Referat: Michael Schmid (AL); Stephan Iten (SVP), Attila Kipfer (SVP)
- Enthaltung: Martina Zürcher (FDP), Vizepräsidium; Andreas Egli (FDP), Sandra Gallizzi (EVP)

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 2 Gemeindeordnung (Ausgabenbremse):

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 92 gegen 22 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

Schlussabstimmung über den Dispositivpunkt B

Die Mehrheit der SK SID/V beantragt Zustimmung zum Dispositivpunkt B.

Die Minderheit der SK SID/V beantragt Ablehnung des Dispositivpunkts B.

Mehrheit: Referat: Markus Knauss (Grüne), Präsidium; Anna Graff (SP), Leah Heuri (SP) i. V. von Oliver Heimgartner (SP), Stephan Iten (SVP), Attila Kipfer (SVP), Reis Luzhnica (SP), Severin Meier (SP), Jürg Rauser (Grüne) i. V. von Dr. Roland Hohmann (Grüne), Michael Schmid (AL), Xenia Voellmy (GLP)
Minderheit: Referat: Martina Zürcher (FDP), Vizepräsidium; Andreas Egli (FDP), Sandra Gallizzi (EVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 86 gegen 28 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Damit ist beschlossen:

A. Zuhanden der Stimmberechtigten:

1. Für die Planung und Projektierung der ÖV-Infrastruktur der Verkehrsbetriebe auf Stadtgebiet sowie für die Realisierung von betrieblichen Netzoptimierungen – insbesondere Dienstgleisen und Wendeschlaufen – wird ein Rahmenkredit von 80 Millionen Franken bewilligt.
2. Über die Aufteilung des Rahmenkredits entscheidet:
 - a. der Gemeinderat bei Ausgaben von mehr als 5 Millionen Franken;
 - b. der Stadtrat bei Ausgaben bis 5 Millionen Franken.
3. Die Aufwendungen, die dem Rahmenkredit gemäss Ziffer 1 belastet werden, können von der Kreditsumme für Einzelvorhaben in Abzug gebracht werden.

B. In eigener Befugnis und unter Ausschluss des Referendums:

Das Postulat, GR Nr. 2022/35, der FDP-Fraktion betreffend Rahmenkredit für Infrastrukturbauten hinsichtlich einer Reduzierung der Fahrzeiten des öffentlichen Verkehrs sowie einer Erhöhung der Pünktlichkeit und der Fahrplandichte wird als erledigt abgeschrieben.

Mitteilung an den Stadtrat sowie amtliche Publikation am 8. April 2026 gemäss Art. 35 der Gemeindeordnung



5 / 5

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat